

Dietmar Deibeke
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

zum Konflikt Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

„In einer Zeit des Universalbetrugs ist die Wahrheit zu sagen eine revolutionäre Tat.“ (George Orwell)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibeke, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

CDU Bundesgeschäftsstelle

Parteivorsitzender Armin Laschet (persönl.),

Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

☎ 030/22070-0; Fax: 030/22070-111;

E-Mail: kah@cd�.de; Internet: <https://www.cd�.de>

Dienstaufsichtsbeschwerde

& Petition laut Art. 20 GG „Widerstandsrecht“

14. Nachfrage zum Widerspruch

vom 12.12.2011 zu Ihrem Schreiben vom 07.12.2011

Sehr geehrter CDU-Parteivorsitzender Armin Laschet (persönl.),
sehr geehrter CDU-Landesvorsitzender ST Sven Schulze (persönl.),
sehr geehrter Ministerpräsident für ST Dr. Reiner Haseloff (CDU, persönl.),
sehr geehrte Bundeskanzlerin Dr. Merkel (CDU, persönl.),
sehr geehrter Bundespräsident Steinmeier (SPD, persönl.),
sehr geehrter Bundesinnenminister Horst Seehofer (CDU, persönl.),

Sie und u.a. alle Wahlkandidaten von Parteien sind **Personen des öffentlichen Lebens.**

ich habe auf 13 Nachfragen **keine Antwort** erhalten. Wie in den 5. bis 13. Nachfragen, **bitte** ich erneut:
Bitte benennen Sie mir **eine glaubwürdige** Person, welche zur **fairen** Kommunikation bereit ist.

Botschaft der Bearbeitungs-Verzögerung: **Willkür** und **Rechtlosigkeit** ohne Bestrafung der **Täter**.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an die oben benannten Personen weiter.

Dieses Schreiben gliedert sich in **Situationsdarstellung, Distanzierung, Aufrufe, Anträge.**

a) Situationsdarstellung:

Welche Voraussetzungen sind laut **Regelwerk** für einen **Hilferuf** erforderlich !?

Sind die nachfolgenden **öffentlichen Aussagen** von **Ministerpräsident Haseloff** am 15.04.2021 gegenüber dem Spiegel (um alle **Bürger** zu erreichen) evtl. als **Hilferuf** zu verstehen, weil aus seiner Sicht die **CDU Sachsen-Anhalt (ST)** sich in einem **grob dekadenten** Zustand befindet. Zitat (15.04.21 Tagesschau, <https://www.tagesschau.de/inland/>):



„K-Frage in der Union - Haseloff für Entscheidung nach **Popularitätswerten**“

Nicht alle CDU-Mitglieder sind dieser **Meinung** !

»„Leider geht es **jetzt nur** um die **harte Machtfrage**: Mit wem haben wir die **besten Chancen**?“, sagte der CDU-Politiker dem „Spiegel“. „Es geht **nicht** um persönliche **Sympathie, Vertrauen** oder **Charaktereigenschaften**. Es hilft **nichts**, wenn **jemand** nach **allgemeiner Überzeugung** **absolut kanzerlfähig** ist, aber dieses **Amt nicht** erreicht, weil die **Wählerinnen** und **Wähler** ihn **nicht** lassen.“«

Zu welcher **Wahl** in der **Geschichte** von **Deutschland** wurde **derart** von einem **hohen Politiker** argumentiert?

Dies ist für mich als **CDU-Mitglied** **nicht egal**. Ich will **Schaden** an meiner Partei **abwenden**. Bei der **Wahl** geht es **nicht** um die **bloße Machtfrage**, sondern um den **beabsichtigten inhaltlichen Dienst** gegenüber dem **deutschen Volk**. Ist die **CDU Sachsen-Anhalt** jetzt auch ein **Beobachtungsfall** für den **Verfassungsschutz**!?

Als **CDU-Mitglied** fühle ich mich in meiner **Würde** als **CDU-Mitglied** sowie als **Bürger** unseres **demokratischen Rechtsstaats** verletzt. Die o.g. **unwürdigen** Aussagen zur werteorientierten **Bedeutung** von **Wahlen** in einer **demokratischen Partei** innerhalb eines **demokratischen Staates** sind für mich **unvereinbar** mit der **Satzung der CDU Sachsen-Anhalt**, dem **Statut der CDU Deutschland** sowie dem **Grundgesetz**. Selbstverständlich für jedes **redliche** **CDU-Mitglied** ist laut Satzung: Das **christliche „C“** der **CDU** **darf nicht** als „C“ wie **commerce** oder gar **corruptio** verstanden werden. **Ohne** die **Grundlage** bzw. **ohne** den **Anspruch** von **Vertrauen** bzw. **Glaubwürdigkeit**, ist u. a. jede „Sach“-Diskussion eine beliebige **Täuschungs-** oder **Lügenveranstaltung**.

Aus **Sorge** um eine tatsächliche **rechtsstaatliche demokratische** und **glaubwürdige Wahl** stelle ich die Fragen:

- 1.) **Welcher glaubwürdigen Persönlichkeit** kann der **Wähler** sein **Vertrauen** schenken? - wenn vor der Wahl im Raum stehen bleibt: „Es geht **nicht** um persönliche **Sympathie, Vertrauen** oder **Charaktereigenschaften**.“
- 2.) **Welche Persönlichkeit** wird nach der Wahl zu seinen **Wahlversprechen** stehen, wenn es **nicht** um **Charaktereigenschaften** geht? **Wer** wählt wissentlich seinen „**Scharlatan**“!? (lt. Duden: „jemand, der bestimmte Fähigkeiten **vortäuscht** und andere damit **hinters Licht führt**“)

Dietmar Deibeke, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

„Das Böse“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe** oder **Verantwortung**, sondern die **Umkehr**. Wer hat Grund zur **Verweigerung** der **Umkehr** !?

„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5)
„... Wenn ihr **nicht umkehrt** ...“

Schreiben vom 02.05.2021 an die **CDU**
Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat

Ohne **Glaubwürdigkeit** sind tatsächliche **Demokratie** und/oder **Kirche** **nicht** möglich.

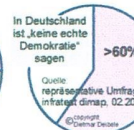
Trebbichau an der Fuhne, den 02.05.2021
per E-Mail und Fax am: 02.05.2021

Hilferuf – Aufruf zur Umkehr!

Satzung CDU Sachsen-Anhalt, „§ 1 Aufgabe“:

Handeln in **WORT & TAT** entsprechend dem „**christlichen Menschenbild**“.

» offener Brief «



Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden.

Das demokratische System ist **nicht intakt**.

Friedlicher Protest findet **kein faires Gehör**.

Wenn **nicht gilt**, was **aktuell gilt**, warum **soll gelten**, was **künftig gilt** !?
(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)
So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** zur **Farce**.

Wie **fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?
Resignation ist **keine Lösung** !

Bitte **handeln** Sie in **Übereinstimmung** von **WORT & TAT**.
Bitte **verweigern** Sie nicht den **Dialog**.

Wie u.a. beim **jahrzehntelangen sexuellen Missbrauch** an Minderjährigen „**spielt**“ der **Mächtige** auf **Zeit**.

Diese Aussagen vom Ministerpräsidenten Haseloff stehen nicht im Dienst des deutschen Volkes und des deutschen Vaterlandes, insbesondere mit der Autorität des Amtes Ministerpräsident, der gewählten Öffentlichkeit sowie in Wahlzeiten mit dem Ziel der Wahlbeeinflussung. Seine Aussagen gefährden nach meiner Meinung den Bestand der staatlichen Ordnung in Deutschland.

Diese Fragen wurden mir seit den o.g. Aussagen vom Ministerpräsident Haseloff, welche die Satzung der CDU entwürdigten, mehrfach gestellt sowie deshalb meine Mitgliedschaft in einer solchen CDU hinterfragt. Darüber hinaus wurden seine Aussagen tagelang sehr kritisch und ablehnend vor einem Millionenpublikum in vielen Beiträgen im Fernsehen, im Radio, in den Zeitungen und den sonstigen sozialen Medien diskutiert. Welchen glaubwürdigen Wert sollen beliebige andere Wahlkampfaußagen haben!? Ohne eine Korrektur bzw. Richtigstellung werden Politik- und Wahl-Verdrossenheit zunehmen. Die Wahrnehmung: So sind SIE halt.

Macht durch Scheinheiligkeit und Hoffnungslosigkeit bewirkt kein Vertrauen und keine Glaubwürdigkeit. Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen, führt zur Zerstörung der Gesellschaft durch die Verantwortlichen. Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System. Eine Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen hinsichtlich der Einhaltung der eigenen Werte ist letztlich keine Wertegemeinschaft mehr.

Sind seine Aussagen eine missglückte Situationsbeschreibung (mein Umfeld hofft dies) oder tatsächlich die Meinung des Ministerpräsidenten Haseloff!? Wurden seine Ausführungen evtl. nicht korrekt wiedergegeben!?

Oder sind seine Aussagen, infolge seiner Vorbildwirkung als Ministerpräsident, gar der Versuch der Aushöhlung der Satzung der CDU mit der Hoffnung auf das falsche Loyalitäts-Verhalten der Duldung von Fehlern unter Wahlbedingungen!? Wie soll künftig bei einer derartigen Verrohung durch den Ministerpräsidenten eine zielführende Meinungsfindung innerhalb der CDU stattfinden bzw. wie kann künftig ein glaubwürdiger und fairer Wahlkampf stattfinden, wenn solche Aussagen hoher Verantwortlicher ohne Konsequenzen bleiben!?

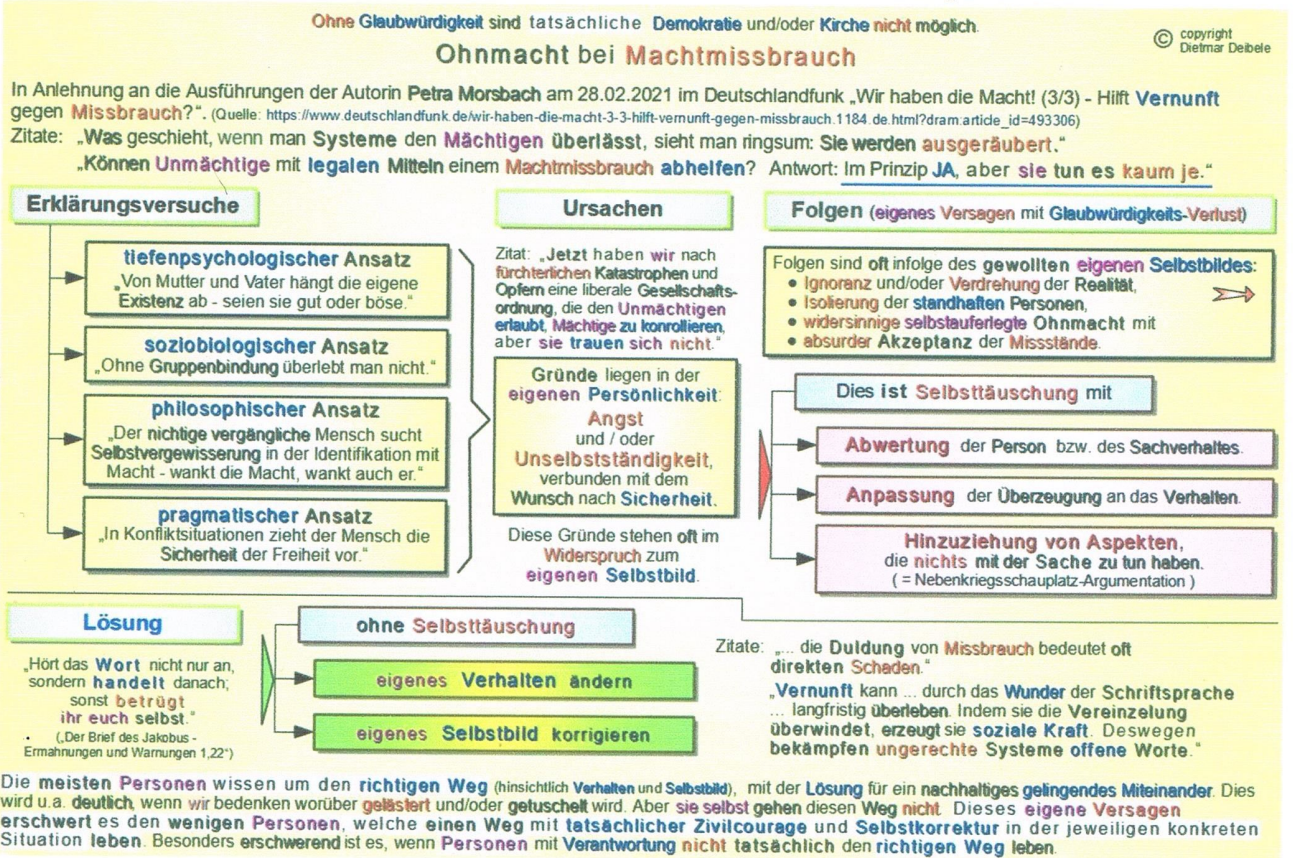
Ich verstehe seine o.g. Aussagen zu einer innerparteilichen Wahl auch mit dem Ziel der Wahlbeeinflussung in der von ihm gewählten öffentlichen Form, um alle Bundesbürger einzubeziehen, als Machtmissbrauch.

Bundeskanzlerin Merkel hat jüngst öffentlich für eine geringe „Verunsicherung“ um Entschuldigung gebeten und hat dadurch ihre charakterstarke Persönlichkeit verdeutlicht, was zumeist positiv aufgenommen wurde.

Warum lassen viele Personen Unrecht geschehen? - verdeutliche ich in nachfolgender Grafik.

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7): „Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu besetzen bedeutet, den Menschen zu vernichten. Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit.“

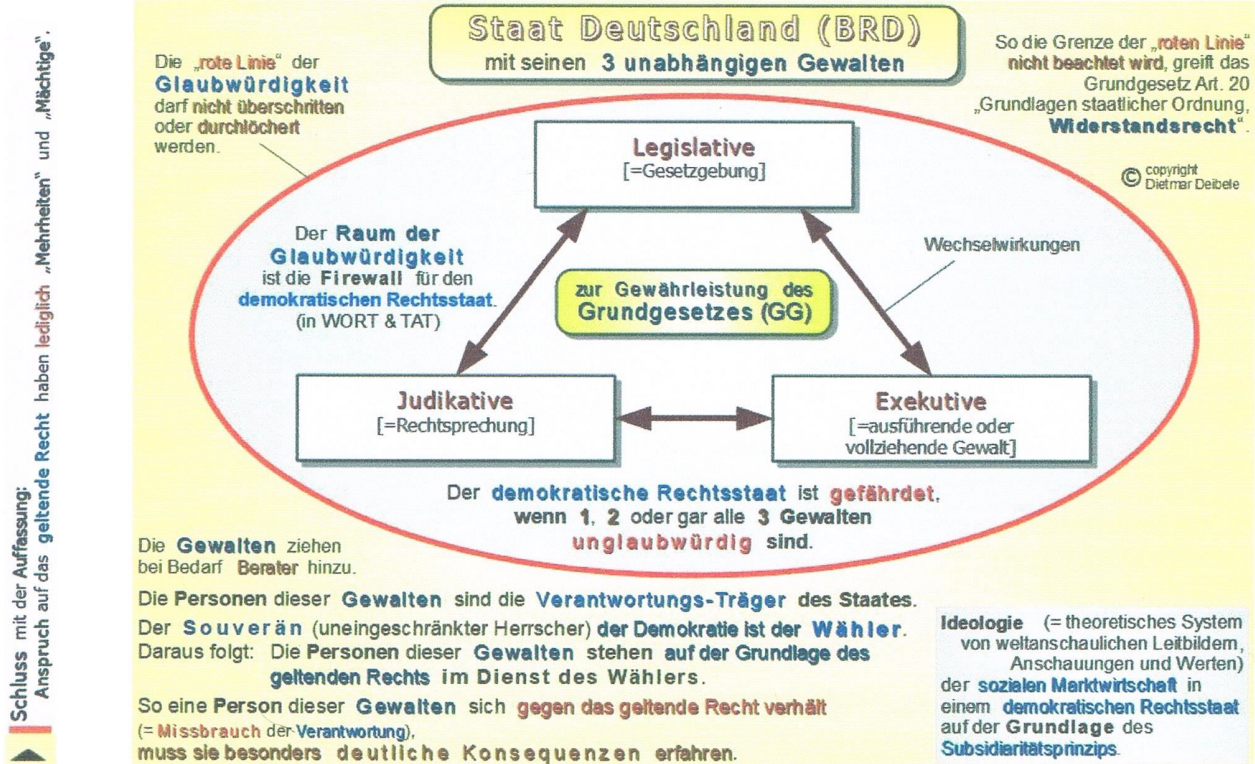
Was für ein fragwürdiges Selbstbild und Verhalten haben Ministerpräsident Haseloff und die sich bisher nicht distanzierenden Wahlkandidaten. Verwahrlosung der Umgangsformen.



Die innerparteiliche demokratische Meinungsfindung darf sich nicht ernsthaft vorrangig nach Meinungsumfragen, nach Skandal-, Negativ- bzw. Angst-Journalismus oder „Wendehälsen“ und Show-Darbietungen, nach Populisten, welche regelkonforme Gremien, als Gremien im Hinterzimmer herabsetzen, richten, denn dann braucht es z.B. kein Regelwerk, kein Wahlprogramm sowie keinen Wahlkampf als Angebot an die Wähler. Redliche Wahlen sind keine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für „schwervermittelbare“ Personen und sie sind keine Form der Erschleichung von Beute (z.B. Macht, Geld, Privilegien). Siehe hierzu auch die Aussagen von Bundespräsident Steinmeier am 16.04.2021 (ein Tag nach den o.g. Aussagen von Ministerpräsident Haseloff) zur Person Martin Luther. (<https://www.bundespraesident.de/>).

Zitat: „Es gibt eine Stunde des Gewissens, in der ein Mensch ganz allein mit sich selbst ist, in der es ganz allein auf seinen Mut, auf seinen Willen und seine Standfestigkeit ankommt.“

Ich hatte mich zeitnah **innerparteilich** mit meiner Kritik für eine **Korrektur** der o.g. öffentlichen Aussagen durch **Ministerpräsident Haseloff** eingesetzt, wobei mir zugesichert wurde, dass meine schriftlichen Ausführungen ihm **persönlich** zugestellt werden. **Leider** ist nach meinem Wissensstand eine Korrektur seiner Worte bisher **nicht** von ihm ausgegangen. **Deshalb** sehe ich mich zur **Wahrung** der **Glaubwürdigkeit** der CDU, zum **Schutz** der **Satzung** der CDU sowie zur **Ermöglichung** eines wahrhaftigen inhaltlichen und wertgetragenen **Wahlkampfes** der CDU zu diesen Ausführungen veranlasst. (s. Anhang „Übersicht: 8 Thesen & Selbstbild“)



Lösung: Überwindung der **Umkehr-Verweigerung**, denn „Das Böse“ meidet **nicht Weihwasser** bzw. **Weihe** oder **Verantwortung**, sondern die **Umkehr**. Die **Umkehr** ist selbstverständlich für Christen bzw. für Menschen, welche ihr **Verhalten** nach dem **christlichen Menschenbild** ausrichten, hingegen **entzieht** sie die **gewohnte Lebensgrundlage** von **Verbrechern**. Wer hat Grund zur **Verweigerung** der **Umkehr**? **Warum verweigert** jemand den **Dialog** zur **Sache**!? (siehe Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter <https://www.mobbingabsurd.de>)

(Satzung CDU Sachsen-Anhalt, Zitat „§ 1 Aufgabe“: „... will das öffentliche Leben im **Dienst** des **deutschen Volkes** und des **deutschen Vaterlandes** aus dem **christlichen Menschenbild**, aus der unantastbaren **Würde** des Menschen, aus seiner **Freiheit**, **sozialen Verantwortung** und **Gleichheit vor dem Gesetz** demokratisch gestalten.“)

Bundeskanzlerin Merkel am 30.05.2019 in den USA: „Vor allem braucht es **Wahrhaftigkeit** gegenüber **anderen** und – vielleicht am wichtigsten – gegenüber **uns selbst**.“ ... „Dazu gehört, dass wir **Lügen nicht Wahrheiten** nennen und **Wahrheiten nicht Lügen**. Es gehört dazu, dass wir **Misstände nicht** als unsere **Normalität** akzeptieren.“ ... „Bedenken Sie: **nichts** ist selbstverständlich. Unsere individuellen **Freiheiten** sind **nicht** selbstverständlich, **Demokratie** ist **nicht** selbstverständlich, **Frieden nicht** und **Wohlstand** auch **nicht**.“

Nach meiner Überzeugung **benötigen** die Menschen **charakterstarke** und **vertrauenswürdige** **Leitungspersönlichkeiten**, welche auf der Grundlage des **Subsidiaritätsprinzips** (s. Anhang „Übersicht: Subsidiaritätsprinzip“) im **Team** arbeiten, so dass u.a. die **Klimakrise** auf unserem **einen Planeten** **nachhaltig bewältigt** werden kann.

Jetzt handeln, bevor alle leiden und Milliarden sterben!

Für **Klimaschutz** ... Die Weltbevölkerung ist **sensibilisiert** für notwendige **Veränderungen**. ... und **Nachhaltigkeit**.

Umwandlung der für die Menschheit **zerstörerischen** **Wirtschaft** in eine die Welt **schützende** **neue Wirtschaft**.

Für **Macht** durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit** **ist keine Zeit**.

„Entweder stehen **wir zusammen** oder **wir** sind **dem Untergang geweiht**.“ (UN-Generalsekretär Antonio Guterres am 08.09.2020)

Daraus folgt: **Ohne** ein **zielführendes Miteinander** **keine** **gelingende Zukunft**.

»UN-Generalsekretär Antonio Guterres: „... drei miteinander verbundene **Umweltkrisen**: Eine **Klimastörung**, **Verlust von Artenvielfalt** und **Umweltverschmutzung**, die alle zusammen **unsere Überlebensfähigkeit** als **Spezies bedrohen**.“« (22.02.2021 UN-Umweltkonferenz in Nairobi)

Die Welt braucht **glaubwürdige Verantwortliche**. (6.5.19 Bericht vom **Weltbiodiversitätsrat** zum **Artensterben**; „**Change 1st**“, © copyright by Graeme Maxton, Verl. Komplett-Media GmbH, 2018, München/Grünwald, ISBN: 978-3-8312-0474-8)

Es entsteht auch insbesondere bei **Politikern** und in den **Leitungsebenen** der **Katholischen Kirche** zu **oft** der **Eindruck**, dass **Täter** dieser gesellschaftlichen Bereiche meinen in einer **Demokratie** (Demokra-tur) zu leben. D.h., diese **Täter** **nutzen** bzw. **missbrauchen** je nach Bedarf für **ihre unredlichen Zwecke** die Möglichkeiten einer **Demokratie** und/oder einer **Diktatur**.

b) Distanzierung:

Ich erwarte vom **Ministerpräsidenten Haseloff** sowie von **jedem einzelnen Kandidaten** der **CDU** der anstehenden **Landes- und Bundeswahlen** eine **eindeutige öffentliche Distanzierung** von den o.g. Aussagen vom 15.04.2021 gegenüber dem Spiegel.

Skandal
in den Parteien CDU/CSU

Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner Vereidigung am 22.03.2017: „Und vor allem will ich, dass wir in Deutschland festhalten am Unterschied von Fakt und Lüge.“
Wer das aufhört, der rührt am Grundgerüst von Demokratie!“

Keine Desinformation ist harmlos: dem zu vertrauen, was falsch ist, hat unheilvolle Folgen. Die Ursache sei oft „unerwünschte Gier“. Wir erkennen die Wahrheit einer Aussage an den Früchten, die sie trägt. Ob sie Streit provoziert, Entzweiung und Resignation hervorruft. Oder auf der anderen Seite, ob sie zu reifer Überlegung führt, konstruktivem Dialog und Ergebnissen.“ (Papst Franziskus am 24.01.2018, Quelle: <https://www.domradio.de>)

c) Aufrufe für eine vertrauenswürdige und glaubwürdige CDU: (s. Satzung CDU Sachsen-Anhalt, „§ 1 Aufgabe“)

Ich rufe Ministerpräsident Haseloff, jeden einzelnen Kandidaten der CDU Sachsen-Anhalt für die anstehenden Landes- und Bundeswahlen sowie alle MitgliederInnen der CDU Sachsen-Anhalt auf:

1. Eine zielführenden Diskussion zu diesem Thema zu führen, so dass sich künftig derartiges Fehlverhalten nicht wiederholt.
„Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun!“
(von Edmund Burke, 1729 bis 1797, Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker)
2. Bitte machen Sie Ihren Einfluss dahingehend geltend, dass eine öffentliche Korrektur der o.g. Aussagen erfolgt und charakterstarke Wahlkandidaten sowie der Wahlkampf inhaltlich kompetent, vertrauensbildend und glaubwürdig sind.
Wird dem Rechtsbruch nicht Einhalt geboten, dann wird der Rechtsbruch zur „Normalität“.

d) Anträge:

Die Aussage „Wir sollten nach vorne schauen.“ dient zu oft zur Vertuschung von begangenen Unrecht. Die Absicht ist oft, nach dem Schaffen von „Tatsachen“, Beute behalten (z.B. Geld, Macht, Privilegien), wie bei einem Bankräuber oder in Mafia-Strukturen.

1. So Ministerpräsident Haseloff seine o.g. Aussagen vom 15.04.2021 gegenüber dem Spiegel nicht zeitnah öffentlich korrigiert bzw. richtigstellt, so muss er umgehend sein Amt als Ministerpräsident niederlegen.
2. Jeder der Wahlkandidaten der CDU Sachsen-Anhalt für die anstehenden Landes- und Bundeswahlen, welcher sich nicht eindeutig öffentlich von den o.g. Aussagen vom 15.04.2021 gegenüber dem Spiegel distanziert, muss umgehend sein Wahlmandat niederlegen.
3. Die glaubwürdige Disziplinierung des CDU-Mitglieds Haseloff nach den Prinzipien der Gleichbehandlung und Rechtstreue überlasse ich vorerst der handelnden Klugheit der zuständigen verantwortlichen CDU-Gremien, so dass weitergehender Schaden an der CDU unterbunden wird.

Die CDU sollte nicht von „Untertanen“, sondern von charakterstarken und vertrauenswürdigen Persönlichkeiten repräsentiert werden. Eine CDU, welche unfähig ist, eigene Wertevorgaben in den eigenen Reihen umzusetzen, ist unfähig eigene Werte über sich hinaus glaubwürdig zu vermitteln und glaubwürdig in die Gesellschaft hinein zu wirken. Die Folgen sind: Herabsetzung der Leistungsfähigkeit der Mitglieder, Frust in der Partei, Resignation, Parteiaustritte sowie nachhaltige Rufschädigung bis hin zur Nichtwählbarkeit der CDU.

Dies muss sich ändern !!! Bitte tragen Sie dazu bei, dass das Grundgesetz (GG) tatsächlich eingehalten wird und der Staat nicht durch das Versagen der „herrschenden“ Regierenden (einschließlich CDU) sowie durch von diesen geschaffenen und beaufsichtigten Institutionen und durch die Katholische Kirche beeinträchtigt oder gar zerstört wird.
Lediglich schöne Worte machten auch die größten Diktatoren und Demagogen dieser Welt.

Durch WORTE ohne TAT sowie durch Ignoranz der an Sie herangetragenen Probleme erwächst kein Vertrauen in die Abläufe der Verantwortlichen. Ich erlebe die Lebenswirklichkeit in Deutschland seit Jahren in Anlehnung an den Dokumentarfilm „Enteignung auf Russisch“ vom 18.02.2014 von „arte“. Ich habe Angst, dass sich die Geschichte infolge der Verweigerung der Verantwortlichen wiederholt. Willkür und Rechtlosigkeit dürfen sich nicht ausbreiten.

Ein Rechtsstaat kann nur gelingen, wenn der Rechtsgehorsam auch in den Parteien umgesetzt wird. Zur weiteren Unterlegung der jahrelangen Missstände verweise ich auf die bisherigen Schreiben an Sie und auf die Ausführungen im Online-Buch "Mobbing-Absurd" (www.mobbingabsurd.de). Die geschilderten abscheulichen Untaten wurden oft auch von CDU-Mitgliedern verursacht und vertuscht. Hinzu kommt, dass die schriftlich um Hilfe angerufenen Gremien u.a. der CDU, mit Fürsorge- und Aufsichtspflicht entsprechend des Subsidiaritätsprinzips, nicht gehandelt haben. Der involvierte Wahlkandidat Olaf Feuerborn kann dies bestätigen. Der Worte sind genug gesprochen! Bitte handeln Sie entsprechend Ihrer eigenen Wertaussagen! Ich bitte Sie um eine sachlich nachvollziehbare Bearbeitung der Schreiben. Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren. Ich bitte um ein Gespräch.

Nach 1.Könige 3,5-14 wünsche ich Ihnen und mir ein „hörendes Herz“.

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
„Haltung darf sich nicht in Appellen erschöpfen. Haltung erfordert Handeln.“

Unrechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>):
„Staat, in dem sich die Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen, in dem die Bürger staatlichen Übergriffen schutzlos preisgegeben sind.“
Rechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Rechtsstaat>):
„Staat, der [gemäß seiner Verfassung] das von seiner Volksvertretung gesetzte Recht verwirklicht und sich der Kontrolle unabhängiger Richter unterwirft.“

Bitte übergeben Sie die Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem Staatsschutz. Es tut Not, dass Sie entsprechend Ihrer WORTE, wie Papst Franziskus, handeln (=TAT).

GG Art. 1(1) „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

(CDU-Mitglied, katholischer Christ,

Buch-Autor von „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de)

Anhang: im Text benannte Schreiben

Verteiler: meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20;

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Zur Verdeutlichung der Ernsthaftigkeit der Ausführungen beziehe ich das Verständnis vom „Staatsfeind“ ein: „jemand, der durch seine Aktivitäten dem Staat schadet, den Bestand der staatlichen Ordnung gefährdet“ (lt. Duden vom 25.08.2019)

Staatsfeinde bzw. -verräter der Demokratie sind auch Politiker, welche sich mehr um ihre Wiederwahl bemühen als dienend um die Interessen ihrer Wähler, welche sie vorgeben zu vertreten und weshalb sie gewählt wurden (= Täuschung der Wähler = Gefährdung der staatlichen Ordnung). Politiker werden nicht für den Selbstzweck gewählt. Wer nun meint, dass dies normal sei, der akzeptiert, dass es normal ist, dass Staatsfeinde bzw. -verräter gewählt werden. Nach meinem Verständnis von einer Demokratie ist dies absurd (lt. Duden: „gesundem Menschenverstand völlig fern“). Wer wählt wissentlich seinen „Scharlatan“!?

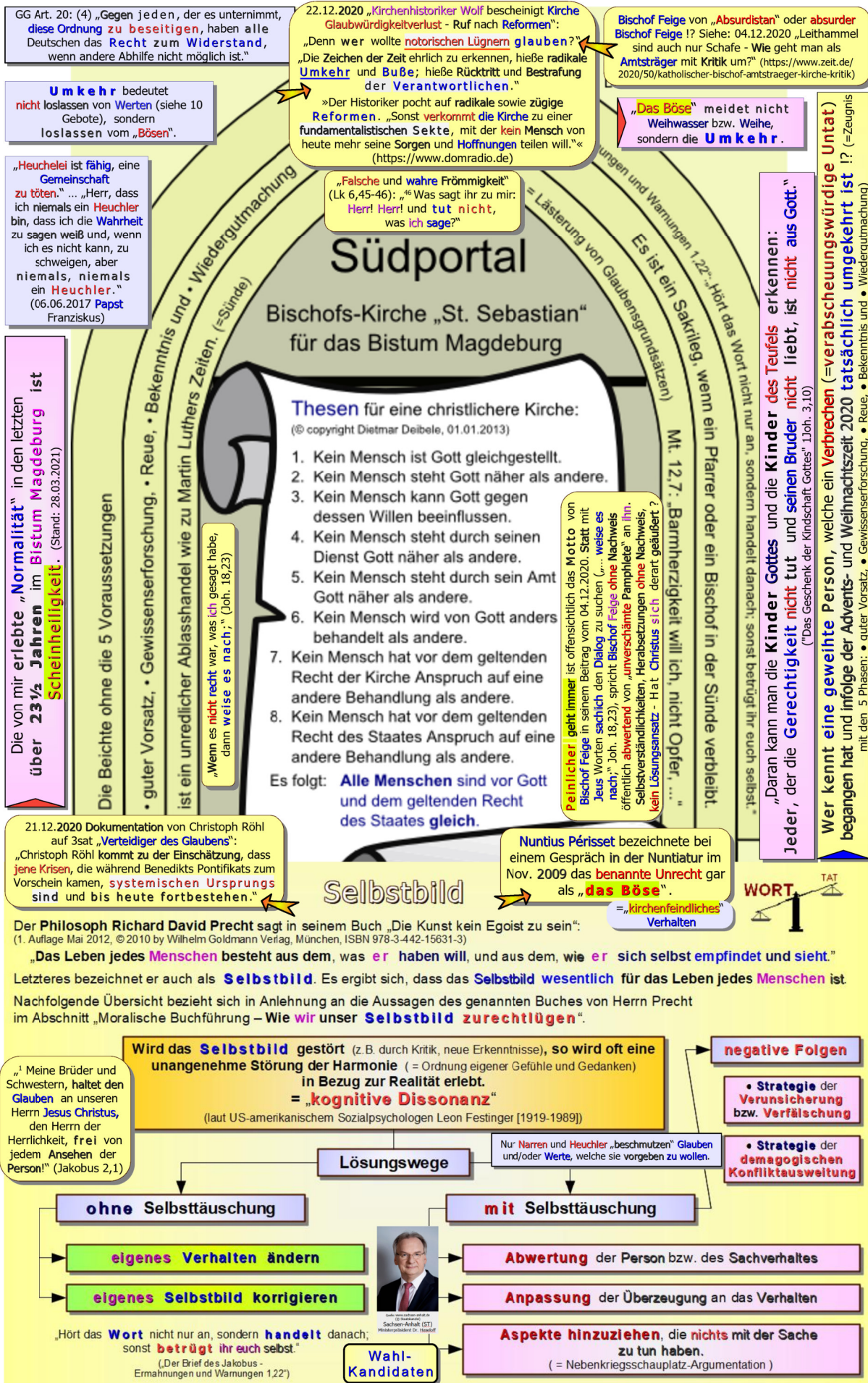
Die **Beichte ohne die 5 Voraussetzungen** • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung ist ein **unredlicher Ablasshandel** wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Anhang: **Übersicht** von Dietmar Deibeles (entnommen vom Online-Buch „Mobbing-Absurd“ am 02.05.2021, www.mobbingabsurd.de)

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, **wo immer notwendig**.
Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Bischof** oder gar ein **Pfarrer** in der **Sünde verbleibt**. (Sakrileg = Lästerei von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertgemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

Übersicht: 8 Thesen von Dietmar Deibeles für eine christlichere Kirche & Selbstbild

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (So wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates; 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, ISBN 978-3-451-29630-7)

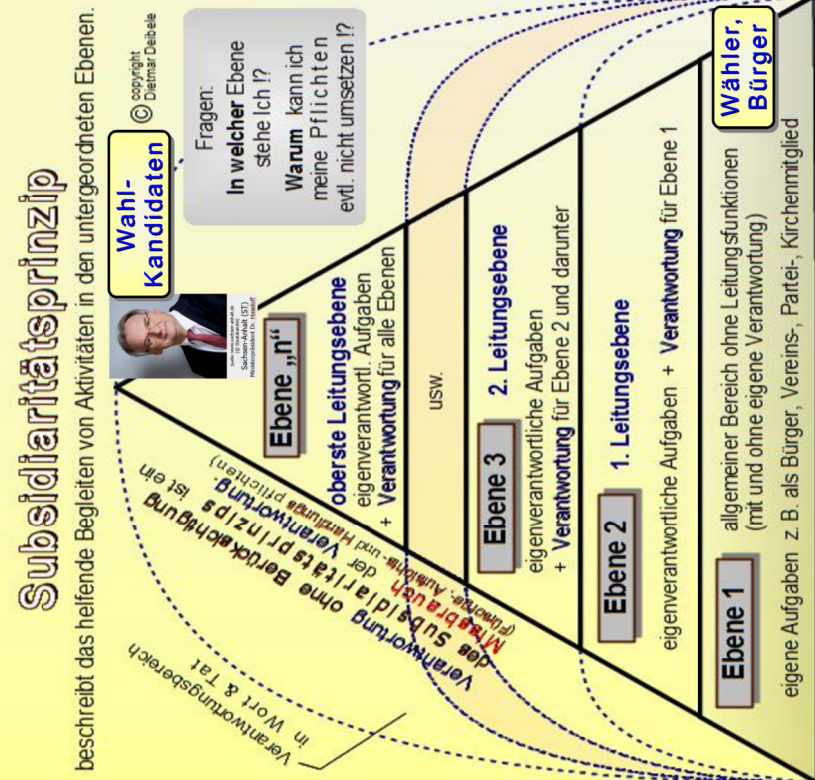


Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, **wo immer notwendig**.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: Subsidiaritätsprinzip

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** lieben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„**Subsidiarität** (von lat. subsidium „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also **wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen.** Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der **Grundsatz** der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom **Individuum** ausgeführt werden sollen. Erst **subsidiär** sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen **eingreifen**.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“ (siehe auch GG Art. 23)

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere **Macht** einsetzen und wann wir sie einschränken. Und **immer** daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen steht** und **nicht umgekehrt**.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte **Papst Franziskus** im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„**Evangelisieren** bedeutet, **persönlich** die Liebe Gottes zu **bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen**, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat.“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich **nicht gemeint**, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen in der Lage hält, ihren eigenen Beitrag zu leisten, ohne dass sie ihm verweigert werden, sondern dass sie ihm verweigert werden, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat.“

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen **nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen**, bedeutet dies **nicht**, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die **Dekadenz infolge** eines **absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat** - z.B. in Anlehnung an das „Migram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, „Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die **Geschichte** ist voller **schlimmster Beispiele** (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit; Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

